

## 16. Jahresbericht über die Verwaltung der Deutschen Bücherei.

1. April 1928 bis 31. März 1929

(Schluß zu Nr. 27.)

### VII. Buchbindeabteilung

Von den 50 095 (1927: 51 467) bibliographischen Bänden, die, abgesehen von den 9 950 kleineren Schriften, den Zuwachs des Jahres 1928 darstellen, gingen 23 253 (15 832) gebunden, die übrigen 26 842 (35 635) ungebunden ein. Die letzteren wurden sämtlich verarbeitet und in 23 669 (29 086) Einheiten aufgebunden. Die Zahl der jährlich herzustellenden Bände bewegt sich im allgemeinen um 30 000; für die ungewöhnlich hohe Zahl des Vorjahres, in der allerdings überwiegend viel leichte Einbände enthalten waren, wurde durch die entsprechend geringere des Berichtsjahres ein gewisser Ausgleich geschaffen, der insofern sehr willkommen war, als er die Verwaltung in die Lage setzte, den durch den stärkeren Bedarf des Vorjahres erschöpften Vorrat an Material wieder ein wenig aufzufüllen.

Von den aus den Notjahren noch vorhandenen ungebundenen Resten konnte, da der hauptsächlich für diesen Zweck in Anspruch genommene Lotteriefonds im vergangenen Jahr sich erschöpft hatte und für das Berichtsjahr lediglich 10 000 RM Statmittel zur Verfügung standen, nur ein geringer Teil aufgearbeitet werden, nämlich 5 114 (4 250) bibliographische Einheiten in 3 077 (2 701) Bänden, immerhin ein wenig mehr als im Vorjahr. An ungebundenen Resten waren am Ende des Berichtsjahres noch 33 000 vorhanden; sie bedürfen bei dem von Jahr zu Jahr fortschreitenden Verfall immer dringender des schützenden Einbands.

Die Gesamtleistung der Abteilung betrug 31 956 (39 885) bibliographische Einheiten bei 26 746 (31 787) Bänden. Von den Bänden wurden 4 848 in Kaliko und Halbleinen, 8 366 als Steifbrochuren, 6 273 als einfache Brochuren und 7 259 als Attendedel hergestellt.

#### 1. Hausbuchbinderei

An der Gesamtleistung der Buchbindeabteilung hat die Hausbuchbinderei, deren Personal, 4 Buchbinder und 3 Hesterinnen, unverändert blieb, mit 15 246 (1927: rund 20 000) Buchbindeeinheiten Anteil. Hatte sie im Vorjahr fast ausschließlich Brochuren gebunden, so war sie diesmal auch in beträchtlichem Umfang an dem Aufbinden der Bücher beteiligt, woraus sich die geringere Anzahl der von ihr erledigten Einheiten gegenüber dem Vorjahr erklärt. Von den 15 246 Einheiten waren nämlich 2 246 Einbände in Leinen und Kaliko und der Rest Brochuren und Attendedel. Dazu kam die Wiederherstellung von 1 100 (1 500) Lesesaal- und Magazinbänden, deren Einbände ausbesserungsbedürftig waren. Außerdem wurden von der Hausbuchbinderei 1 000 Rückenvergoldungen erledigt und entsprechende Abdrücke auf Preßpänen hergestellt, die für die späteren Bände als Vorlage dienen sollen.

Schließlich wurde wieder eine Fülle kleinerer Buchbindearbeiten für die Verwaltung erledigt, so Kassen- und Tagebücher gebunden, Mappen, Kartothekkästen und Notizblöcke hergestellt, Leitkarten und Magazinpappen geschnitten, Karten, Tafeln, Plakate und sonstige Anschläge aufgezogen, gummierte Reiter hergestellt und das für die Druckerarbeit der Hausdruckerei benötigte Karton- und Papiermaterial formatgerecht gemacht.

#### 2. Auswärtige Buchbinder

Von der Gesamtleistung der Buchbindeabteilung entfallen auf auswärtige Buchbinder 11 425 (1927: 19 312) bibliographische Einheiten. Die im Vorjahr eingeführte Verkürzung der Lieferfrist auf zwei Wochen ist im Berichtsjahr beibehalten worden. Hierdurch wurde erreicht, daß die ungebunden eingehenden Schriften im allgemeinen nach drei Wochen für die Benutzung zur Verfügung standen, wodurch, wie im Abschnitt »Benutzung« gezeigt wird, der Prozentsatz der mit dem

Bemerkung »nicht benutzbar« zurückgegebenen Bestellzettel von 4,5% auf 3,3% herabgedrückt werden konnte.

### 3. Hausdruckerei

Die Hausdruckerei erweist sich je länger je mehr als ein nützliches, ja unentbehrliches Glied im Betrieb der DB. Ihre Leistungen haben sich, obwohl eine der beiden sachlichen Kräfte mehrere Monate hindurch infolge Krankheit ausfiel und durch eine ungelernete Hilfskraft ersetzt werden mußte, im Laufe des Jahres gehoben. Allerdings drängt der sehr bescheidene Bestand an Werkzeug und Schriften, die im Laufe der Jahre infolge der starken Abnutzung mangelhaft geworden sind, sehr nach Vervollständigung, wenn die Druckerei fernerhin den steigenden Anforderungen gerecht werden soll.

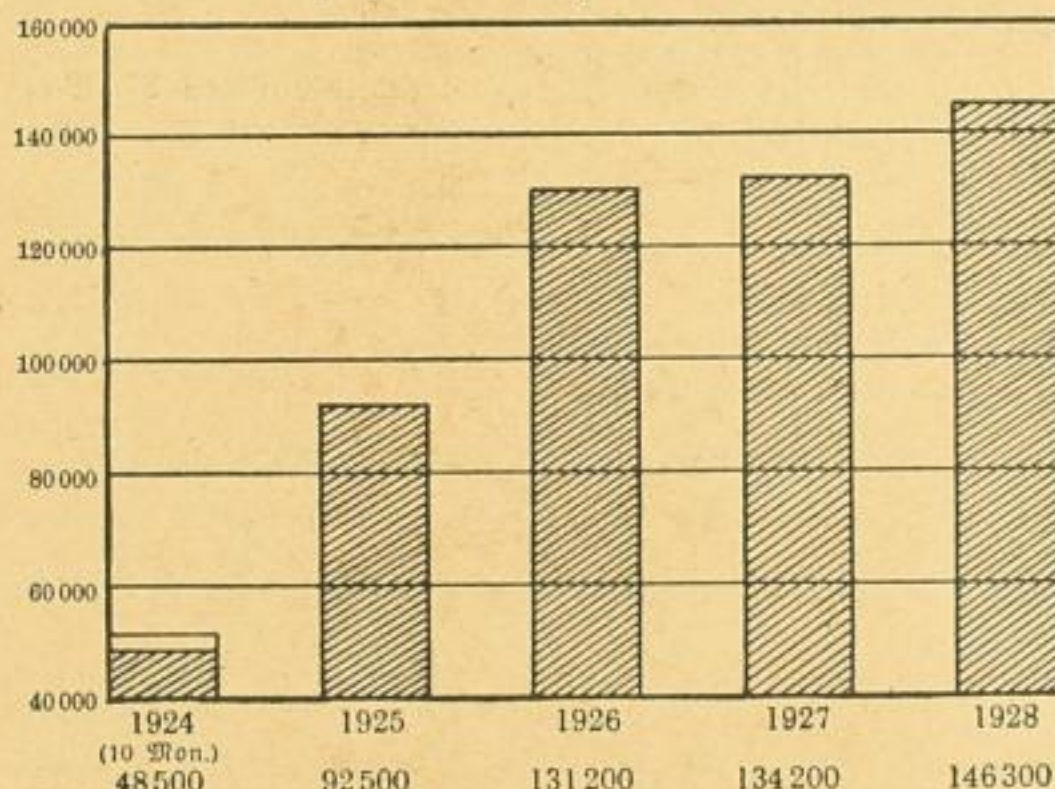
Im Berichtsjahr wurden rund 8 000 (1927: 7 000) Buch- und Zeitschriftentitel gesetzt und in rund 50 000 Exemplaren gedruckt sowie 300 (150) Vordrucke, Anschläge und sonstige kleine Drucksachen hergestellt.

### VIII. Benutzung

Die Zahl der Benutzer belief sich auf 146 356 gegenüber 134 251 im Vorjahr. Die Steigerung betrug also 12 105 oder 9% gegenüber 2,2% im Jahre 1927. Durch die im Jahre 1927 durchgeführte Verlängerung der Öffnungszeit auf 14 Stunden und die Vermehrung der Arbeitsplätze in den Lesesälen um 32 wurde es möglich, wieder eine Anzahl Benutzer mehr unterzubringen, da die Lesesäle, wie im vorigen Bericht mitgeteilt, im großen und ganzen die Grenzen ihres Fassungsvermögens erreicht haben.

Wie sich die Benutzung seit der Wiederöffnung der Lesesäle im Jahre 1924 entwickelt hat, veranschaulicht die nachfolgende graphische Skizze.

Graphische Darstellung der Zahl der Benutzer 1924—1928



Nach den sprunghaften Steigerungen in den Jahren 1925 und 1926 zeigen die Jahre 1927 und 1928 eine ruhigere Aufwärtsentwicklung.

Die Verteilung der Benutzer auf die einzelnen Monate ist aus der nachstehenden Statistik ersichtlich; die Zahlen des Vorjahres sind jedesmal in Klammern beigelegt.

Statistik der Benutzer in den einzelnen Monaten

Monat	1928										1929			Summen
	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März		
Zahl der Öffn.-Tage	22 (23)	23 (25)	26 (24)	26 (26)	26 (26)	25 (26)	26 (25)	24 (24)	22 (25)	26 (26)	24 (25)	24 (27)	294 (302)	
Zahl der Benutzer	12 518 (10 584)	12 422 (10 232)	13 940 (8 664)	9 810 (7 955)	9 984 (8 047)	11 140 (12 510)	13 643 (13 525)	12 850 (12 600)	10 926 (11 490)	13 105 (12 819)	12 699 (11 901)	13 309 (13 924)	146 356 (134 251)	
Tägl. Durchschnitt	569 (460)	540 (409)	536 (361)	377 (306)	384 (309)	446 (481)	525 (541)	534 (525)	497 (459)	514 (493)	529 (476)	555 (516)	504 (447)	